

Vereine stellen sich vor

AA-Jam Aadorf

AA-Jam? Sie wohnen in der Region und haben noch nie von der besten Bühne für junge und jung gebliebene Bands gehört? Jetzt schon! Nun fehlt nur noch ein richtiger Konzertbesuch im AA-Jam. Der Verein AA-Jam hat sich der Band- und Musikförderung verschrieben und organisiert Konzerte für Bands mit verschiedenen Stilrichtungen in der schmucken Musik-Bar. Die Bands spielen ohne Gage, erhalten dafür aber eine Bühne mit professionellem Ton- und Lichtequipment und die Konzerte werden von einem erfahrenen Ton-techniker abgemischt. Für die Gäste im AA-Jam sind die Konzerte kostenlos. Ja, und genau darum kennen Sie vielleicht das AA-Jam noch nicht: Der Verein investiert das schmale Budget lieber in die Technik, weshalb für die Werbung nur wenig Geld übrigbleibt. Dafür berichten die treuen Gäste oder die lokale Presse – vielen Dank liebe «Elgger/Aadorfer Zeitung» – über die super Livemusik. Wir schätzen, dass wir bis heute an den 180 Bandauftritten schon über 5000 Gäste in der Musik-Bar begrüssen durften.

Das Lokal bietet etwa 80 Personen Platz und ein- bis zweimal pro Monat kommen die Gäste in den Genuss von zweimal 45 bis 60 Minuten Livemusik vom Feinsten. Der Verein schaut auf eine sehr gelungene Saison 2018/19 mit grossartigen Konzerten zurück. Mit dem letzten der Punk-Band Outlaw

Radio wackelten mal wieder so richtig die Wände. In der neuen Saison lassen wir es aber etwas ruhiger angehen und die Vorfreude ist gross. Nach der Sommerpause geht es Ende August mit Lemmonpeel wieder los. Satte Grooves und eine hinreissend berührende Stimme werden uns aus dem Sommerschlaf wecken. Danach kommt Rohling mit Covers von David Bowie, Talking Heads oder Jimmy Hendrix. Love4Sale wird Aadorf Ende Oktober beehren. Die erfahrenen Musiker überzeugen mit bekannten Songs aus den Kategorien Rock, Pop und Funk. Ja und dann, im November, steigt die Karaoke-Party für die Aadorfer im AA-Jam. Ein Leckerbissen wird der Auftritt von Voxxboxx. Ob Balladen oder grooviger Sound in verschiedenen Stilrichtungen, da wird es für jeden Geschmack etwas dabei haben. Den Abschluss-Gig im Dezember wird dann Rio Glacier bestreiten. Die Band werkelt an einem Album, welches nächstes Jahr veröffentlicht werden soll. Was sie bisher auf ihrer Homepage veröffentlicht haben, tönt wunderbar und erinnert ein bisschen an Dire Straits. Genau richtig für die Adventszeit im AA-Jam.

THOMAS THALMANN

Weitere Infos unter www.aa-jam.ch



Die Gitarre rockt die Bude oder sie umschmeichelt die Zuhörer mit sanften Klängen.

Foto: aa-jam.ch

Samariterverein Aadorf



35 Frauen und Männer, sowie 24 Kinder und Jugendliche, gehören dem Verein an.

Bild: zVg

Wer hat die Samariter oder die Jungsamariter (Helpis) nicht schon mal gesehen? Bei einem Sanitätsdienst, bei einem Feuerwehreinsatz, beim Blutspenden, bei einem Kurs, beim Weihnachtsfenster oder am Weihnachtsmarkt? Das Aufgabengebiet der Samariter ist vielfältig.

35 engagierte Frauen und Männer verschiedenen Alters, sowie 24 Kinder und Jugendliche der Helpgruppe (Jungsamariter) gehören dem Verein an. An den monatlichen Übungen lassen sich die Samariter und Helpis in Erster Hilfe mit spannenden Übungen aus- und weiterbilden. An verschiedenen Anlässen – hauptsächlich Sportanlässen – wird dann das Gelernte angewendet.

Zweimal im Jahr (Januar und Juni) führt der Verein mit dem Blutspendedienst Münsterlingen im evangelischen Kirchgemeindehaus das Blutspenden durch. In Nothilfe- oder Reanimationskursen, Notfällen bei Kleinkindern oder einem individuellen Firmenkurs schulen die versierten Kursleiter die Teilnehmer. Einige Samariter sind auch Teil der Feuerwehr: bei der Feuerwehrsantität, wenn die Feuerwehr ausrücken muss oder bei der First-Responder-Gruppe, welche bei einem Herznotfall ausrückt.

Natürlich findet auch das Gesellige Platz. Ob bei der Samariterreise, dem Maibummel oder dem Chlausanlass – lustige Stunden sind in jedem Fall garantiert.

Auch die Helpis haben ein spannendes Jahresprogramm. Seit drei Jahren gestalten sie jeweils an der Gemeindeversammlung das Weihnachtsfenster im Gemeindehaus oder gehen auf die Helppreise.

Dieses Jahr steht ein weiteres Highlight auf dem Programm: der jährliche kantonale Helptag, der in diesem Jahr im September in Gunterhausen stattfindet. An diesem Tag treten über 100 Kinder aus elf Vereinen aus dem ganzen Kanton gegeneinander an. Für die Aadorfer gilt es, den Wanderpokal zu verteidigen. Natürlich laden wir jetzt schon die Bevölkerung ein, die Helpis zu unterstützen.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Helpis und den Samaritern wird gross geschrieben: am Weihnachtsmarkt, wenn alle zusammen die Kaffeestube führen, oder im Juni an der grossen Ausenübung, wo Jung und Alt miteinander arbeiten. In den Frühlingsferien, am Ferien(s)pass bieten wir jeweils Kurse an. Das grösste für die Kinder ist jeweils das Moulagieren. Das heisst, jedes Kind bekommt eine künstliche Wunde aufgemalt. Ob eine Schuss-, eine Schnitt- oder eine Riss-Quetschwunde – schon manches Kind konnte seine Mutter zu Hause erschrecken.

Für die Senioren der Gemeinde, welche noch zu Hause leben und keine Möglichkeit haben alleine zu Reisen, bietet der Samariterverein alle zwei Jahre einen Tagesausflug an. Mit dem Car und einem offerierten Mittagessen geht die Fahrt an die schönsten Orte der Schweiz.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie einmal unverbindlich an einer Übung vorbeischauen? Dann melden Sie sich doch!

(MITG)

Weitere Infos unter: www.samariter-aadorf.ch

Bewegen – tanzen – singen – Theater spielen

Diesen Frühling trat der Verein Pro Kindertanz Balance bereits zum dritten Mal als Organisator eines Kindertanzmusicals auf. Nach «Dornrösli» und «Heidi» war es heuer «s'Dschungelbuech». Rund 150 Kinder und Jugendliche aus Elgg und den umliegenden Dörfern zeigten an sechs Vorstellungen einem breiten Publikum stolz, was sie in monatelangen Proben erarbeitet hatten. Ziel ist es, mit der gemeinsamen Produktion an einer Choreografie und an einem Tanz bis ins Detail, inklusive Kostüme und Licht, zu arbeiten und dabei das Teamwork zu fördern und auch Spass zu haben. Nicht zu unterschätzen ist, dass sie sich dabei Durchhaltevermögen, Sozialkompetenz und Disziplin aneignen können – wichtige Aspekte von denen sie im späteren Leben profitieren.

Der Verein besteht seit 2013. Sinn und Zweck desselben ist, das Tanz- und Bewegungsstudio Balance bei den Aufführungen, welche in der Regel alle zwei Jahre stattfinden, zu unterstützen. Die Mitglieder setzen sich für Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Bewegung, Musik und Tanz ein. Sobald das Thema der nächsten Produktion steht, geht es an das Schreiben des Drehbuchs, an die Musiksuche und später ans Lied und Text einstudieren. Die rund 50 Vereinsmitglieder machen sich sodann an die diversen Arbeiten wie: Kostüme nähen, Bühnenbilder gestalten, Sponsoren gewinnen und PR-Arbeiten, Kinderbetreuung und Catering organisieren, Licht- und Tontechnik entwickeln, Maske vorbereiten, Programmheft schreiben und

Social-Media-Auftritt planen sowie dann schlussendlich der ganze Bühnen- und Technikaufbau. Während den Aufführungen benötigt es diverse Heintzelmännchen, welche dort einspringen «wo es brennt». An den regelmässigen Sitzungen wird heftig debattiert, Ideen werden eingebracht und Neues ausprobiert. Ein breites Fachwissen hat sich so in den vergangenen Jahren im Verein Pro Kindertanz Balance akkumuliert.

Für die Vereinsmitglieder ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen in jeder Weise bestens vorbereitet und für die anspruchsvollen Auftritte begleitet werden, Selbstvertrauen gewinnen und über sich hinauswachsen können. Es ist wunderbar zu sehen, wie die Tänzerinnen in ihren Rollen aufblühen und dann schlussendlich stolz in ihren Kostümen und mit glänzenden Augen auf die Bühne treten. Das ist unser ganzer Lohn und für die Kinder sind es bleibende, unvergessliche Kindheitserinnerungen. Das Resultat lohnt den Aufwand in jedem Fall und gibt Ansporn, in der grossen Helferfamilie mitzuwirken. Auf eine weitere Produktion! An jene die gerne mithelfen möchten: Neue Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

URSULA ROSSI

Weitere Infos unter: www.balance-tanzstudio.ch/Verein-Pro-Kindertanz



Von der letzten Aufführung «s'Dschungelbuech».

Bild: zVg